

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 47 (1943-1944)
Heft: 14

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜCHER-SCHAU

Leben und Wirken der Frauen in der Schweiz, von Frau Hedwig Lotter, unter Mitarbeit zahlreicher Persönlichkeiten aus Berufs-, Sport-, Militär-, Kunst- und Kunstgewerbekreisen. 8 Vierfarbentafeln und 175 Illustrationen auf Kunstdruckpapier. Verlag Heimatliteratur A.G., Zürich, Bleicherweg 45.

E. C. Vor mir liegt ein großformatiges, dickes, in rot-schimmerndes Leinen gebundenes Buch, dessen Inhaltsangabe 31 Kapitel aufweist. Es ist unmöglich, alle vor kommenden Abschnitte im Rahmen einer kurzen Besprechung gebührend zu würdigen. Auch schon die Nennung der einzelnen wohlhabend gewogenen Aufsätze würden staunen machen ob der ungewöhnlichen Fülle des Inhaltes. Dazu kommen die reichen Illustrationen, die den Text ergänzen und vom vielseitigen Wirken der Schweizer Frauen ein Achtung gebietendes Bild entwerfen. Da die praktische wie die geistige und künstlerische Arbeit der Frau zur Darstellung kommt, wie jede Leserin und jeder Leser eine oder mehrere Abhandlungen finden, die sie besonders interessieren, wird das Buch in jedem Hause willkommen sein, auch bei der allein stehenden Frau, die keine Familie zu betreten hat. Im Vorwort hat die so umsichtige Autorin das Ziel ihres Buches umrissen, und wenn man die rund 600 Seiten an sich vorüberziehen läßt, wird man der Verfasserin gerne zugestehen, daß sie aus vollen Händen gibt, was sie verspricht. „Von der bescheidenen Frau, die mit ihrem ganzen Sein im Alltag steht bis zu den Frauen, die auf Höhen der Kunst, Literatur und Wissenschaft tätig sind, sie alle gehen an uns vorüber. Wir lernen sie und ihre Arbeit entweder in ihren eigenen Schilderungen oder dann so, wie die Autorin sie beobachten und miterleben konnte, kennen. Dabei tritt uns eine Fülle von Lebenstätigkeit, Gewissenhaftigkeit und Fleiß entgegen, die uns immer wieder sagen: Mit solchen Frauen ist unser Land aufs beste bestellt.“ Es scheint mir geradezu eine nationale Pflicht zu sein, so ein Werk zu empfehlen, damit die aufgewendete Arbeit und das Wagnis, so einen großangelegten Band heute herauszugeben, ihren richtigen Dank und ihre Anerkennung finden. Das Buch behält auch später seinen Wert und wird dereinst ein Spiegel sein für das Wirken der Schweizer Frau in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, einer Zeit, die von zwei Weltkriegen heimgefußt wurde und auch uns spüren ließ, was für ein Elend über die ganze Erde gekommen ist. Auch die Schweizerfrau hat dabei ihr Teil geleistet. Das steht im 23. Kapitel: Die Frau im Militär. So wünschen wir dem Buch die weiteste Verbreitung. Es ist ein Nachschlagewerk, das man nicht in einem Zuge liest. Abschnitt um Abschnitt will je nach dem vorherrschenden Interesse studiert sein.

Dr. Alfred Labhardt, Professor an der Universität Basel und a. Direktor des Basler Frauenspitals: **Kampf dem Krebs**. Verlag Gaiser & Halblmann, Basel. Preis 80 Rp.

Der Appell des berühmten Arztes, der sich hauptsächlich an die Frauenwelt richtet, wird sicherlich in weiten Kreisen unseres Volkes gehört und ihm so zum Segen werden.

Dr. med. Elisabeth Gasser: Ratschläge für die werdende Mutter. Herausgegeben vom Zentralsekretariat Pro Juventute, Seilergraben, Zürich.

Ein kleines, billiges Heft, das vielen jungen Müttern große Dienste tun wird.

Vom Verlag **Jos. Scholz in Mainz** liegen für die kleineren Kinder ein paar ganz reizende Bändchen vor. Die Ausstattung ist musterhaft und die Illustrierung von hohem künstlerischen Reiz. Wir heben besonders die farbigen Bilderbücher heraus, denen auch ein trefflicher, echt kindertümlicher Text beigegeben ist: Das Bilderbuch vom Käschchen Molli. — Das Buch vom Weihnachtsfest, mit einfachen Liedchen. — Dies und Das, ein Bilderbuch voll lustiger Sachen, für die ganz Kleinen. — Wie strahlend bunt ist diese Schar! Verse und Bilder von Blumen.

John P. Marquand: H. M. Pulham. Roman. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Fritz Güttinger. Verlag Rascher, Zürich. Geb. Fr. 15.80.

H. M. Pulham ist einer der meistgelesenen amerikanischen Romane, obwohl es ein stilles Buch ist. Die inoffizielle Lebensgeschichte eines Durchschnittsamerikaners aus dem Bildungszentrum Boston. Die Geschichte einer Ehe, eines Lebens, das von der Familie gut vorbereitet, seine gewünschten Bahnen läuft, voll Pflichterfüllung und Liebe zum Alltag. Die Erinnerung an Jugend und vergangene Liebe spielt hinein als ein ergreifendes Erlebnis, das ihn seelisch noch bewegt. Der mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnete, bekannte Dichter Marquand schildert uns diesen vernünftigen und doch ein wenig sentimentalsten Jüngern und gebildeteren Bruder von Sinclair Lewis' Babbitt und seine Umgebung mit lebenswürdiger Ironie. Es sind Charaktere, deren Namen ein Teil der amerikanischen Sprache geworden sind. Ein Buch, reich an Unterhaltung und zum Lachen, das aber doch zum Verweilen und Nachdenken anregt.

Lorly Jenny: Kinder und Hühner in Flandern. 82 Illustrationen von Breni Jingg. Verlag Rascher, Zürich. Geb. Fr. 8.50.

Das reizend illustrierte Buch berichtet von vier lustigen Schweizerkindern, die in Belgien in ländlicher Umgebung aufwachsen und mit ihren Freunden, den Hühnern, Freud und Leid teilen. Der Wald und die Heide bedeuten den Kindern mehr als die Stadt mit ihren Abwechslungen; die große Familie ist ein starkes Band, das alle verbindet. Wie ein Blitz aus heiterm Himmel bricht der Krieg mit allen seinen Schrecken über das Waldhaus herein. Mit der Ankunft in der Schweiz klingen die Aufregungen der Flucht aus.

Gottfried Keller

Züricher Novellen

Ausgabe des Vereins für Verbreitung guter Schriften Zürich

Leinenband / 350 Seiten / mit einem Bild des Dichters / Preis Fr. 3.50 / Zu beziehen beim

Verein Gute Schriften Zürich

Wolfbachstraße 19 / Telefon 2.55.76